

Ernste Situation

Bruchhausen in Not

Ettlingen (eki). Der Blick auf die Kreisliga-Tabelle verheißt für den FV Bruchhausen derzeit nichts Gutes. Mit lediglich einem Sieg und sechs Unentschieden aus 16 Spielen rangiert der Fußballverein auf einem Abstiegsplatz. Um den Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen nicht noch weiter zu vergrößern, ist am Sonntag (14.15 Uhr) ein Sieg beim VfB Knielingen Pflicht. „Das ist ein echtes Sechs-Punkte-Spiel“, sagt FV-Präsident Werner Jany. Mit einem Dreier könnten die Alemanen den Rückstand auf die ebenfalls akut abstiegsbedrohten Knielinger auf vier Zähler verkürzen. Und bei einer weiteren Niederlage? „Dann



Ortstermin im Fußballkreis

wird es nach der Winterpause unheimlich schwer“, weiß Jany und ergänzt: „Aber an den Abstieg will bei uns noch niemand denken“.

Trotz der sportlich angespannten Situation stehe Trainer Uwe Scherer ebenso wenig zur Debatte wie einzelne Spieler. In der Winterpause werde der Verein nach personellen Verstärkungen Ausschau halten. „Aber die müssen natürlich zu uns passen“, betont Jany. Einen finanziellen Kraftakt werde der Traditionsverein sicherlich nicht auf sich nehmen. Für Jany sind die Gründe für die sportliche Krise schwer zu erklären. Mit Kampfgeist und Einsatzfreude hätten die spielerischen Defizite ausgeglichen werden sollen – eine Rechnung, die bislang nicht aufging.

Dass gegen die direkten Konkurrenten im Abstiegskampf kaum Zählbares herausrang, ärgert Jany am meisten. „Manchmal hat uns das Glück gefehlt, manchmal haben wir die Punkte regelrecht hergeschenkt“, betont der Vorsitzende. In der Winterpause soll nun durch konzentriertes Training die Basis gelegt werden, um das Glück in der Rückrunde zu erzwingen. Doch nicht mit allen Mitteln, stellt Jany klar: „Ein Abstieg wäre für den Verein nicht der Untergang.“